

Mit Hülfe dieser Stelle haben wir nun zugleich auch zwei andere Ableitungen von A erkannt, die freilich für die Herstellung des Textes nur geringen Nutzen gewähren, nämlich:

A 2. die in den *Annales Mettenses* ausgeschriebenen verlorenen alten Jahrbücher, eine Compilation aus den Fortsetzungen *Fredegars* und unsern *Reichsannalen* mit selbständiger Fortsetzung bis 805, deren Ursprung *Pückert*¹ wohl mit Recht in *St. Denis* sucht. Vgl. darüber *Neues Archiv* XVII, 118 und den zweiten Theil dieser Abhandlung. In den *Ann. Mett.* sind davon sorgfältig diejenigen Stücke zu unterscheiden, welche durch Vermittelung *Reginos* oder der *Ann. Bertiniani* ebenfalls mittelbar aus den *Reichsannalen* stammen;

A 3. ein kleines Bruchstück, das nur die Jahre 741—749 bis zu den Worten 'de regibus in Francia' umfasst, als Anhang zum *Liber Historiae Francorum* im *Codex Florentinus* LXV, 35, saec. XI. (*Pertz* 14)², von welchem wir in

A 3a. der *Wiener Hs.* n. 3126 (früher hist. prof. 477) eine Abschrift saec. XV. besitzen (*Pertz* 14b), die Herr Dr. Herzberg-Fränkcl nach *Pertz* noch einmal für mich verglichen hat.

B. In der zweiten Recension reicht der Text bis zu den Worten 'et multis suorum amissis recesserunt' im Jahre 813 (*SS.* I, 200, 38). Die älteste der hierher gehörenden Hss. ist

B 1. *Hs.* der Königin Christine im Vatican n. 617 aus dem IX. Jahrh. (*Pertz* 2)³. Nachdem schon *Pertz* dieselbe für seine Ausgabe verglichen, hat Herr Dr. J. Tschiedel in Rom eine neue vollständige Collation für mich angefertigt. Der Codex enthält auf 68 Blättern in Kleinoctav die *Annalen* von 777—813. Lücken bei 787 (*S.* 170, 36 'Tunc domnus' bis 172, 11 'peccasse et male') und 791—794 (176, 26 'domnus rex' bis 180, 2 'in prae-') zeigen den Ausfall zweier Blätter (eines zwischen Bl. 18 und 19 und eines zwischen Bl. 24 und 25) an; auch sind, da Bl. 1 mit 'placitum venerunt' mitten im Satz (*S.* 158, 1) beginnt und das Jahr 778 die Capitelzahl XXXVII führt, offenbar am Anfang mehrere Bogenlagen verloren gegang-

neben Lantfrid auch Suidger — der Graf des Nordgaus — dem Grifo Hülfe gebracht habe; das ist ja auch gar nicht unglaublich. 1) Berichte d. Verh. d. Ges. d. Wiss. zu Leipzig 1884, S. 106—190. 2) Vgl. *SS. rer. Merov.* II, 229. 3) Vgl. *Archiv* XII, 299.